

Bericht

des

Ausschusses der Sektion Salzburg des Deutschen Alpenvereines über die Vereinsthätigkeit im Vereinsjahre 1871—72*).

Wenn wir mit einigem Zagen daran gehen, über unsere Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre zu berichten, so ist die Ursache hiervon die Ueberzeugung, daß dieses Jahr eines der ereignisreichsten und glänzendsten unseres Vereines war und bleiben wird.

Während wir am Schluß des letzten Jahres 63 Mitglieder zählten, haben wir jetzt 175 resp. 190 und während der letzte Jahresbericht die schüchterne Hoffnung ausdrückt, daß der Deutsche Alpen-Verein seine Jahresversammlung hier abhalten werde, ist seitdem der glänzende Verlauf dieses Festes Allen eine unauslöschliche Erinnerung, und unserem Vereine das kräftigste Förderungsmittel geworden.

Am 7., 8. und 9. September 1871 versammelten sich zahlreich die Vertreter alpiner Wissenschaft und kühner Bergsteigerei in unseren Mauern, nach beiden Richtungen waren die besten Namen hier vertreten. Und während bei der Generalversammlung am 9. mit fachkundigem Eifer über tiefeinschneidende Beschlüsse, welche die Gestalt und Leitung des Vereines fast gänzlich umgestalteten, ernste Debatten gepflogen wurden, so waren die geselligen Vereinigungen eine erwünschte Gelegenheit, die aus allen Theilen Deutschlands zusammengeströmten Alpenfreunde mit einander bekannt zu machen und den Geist der Einigkeit und des Zusammenhaltens vieler einzelner Theile, auf dem ja unser Verein beruht, zu erfrischen und zu stärken. Besonders möge noch gestattet sein, an den Festkommers zu erinnern, dessen Glanz ebenso durch die Anwesenheit einer Anzahl der höchstgestellten Männer, wie Sr. Excellenz des damaligen Reichskanzlers Grafen Beust, Sr. Durchlaucht des Fürsten Auersperg u. a. erhöht wurde, als sein Verlauf durch das so vorzügliche Arrangement, wofür wir Herrn Carl Petter, unserem verehrten Mitglied nochmals unseren besten Dank abstaten, gelungen verlief.

Aber auch sonst herrschte ein reges Leben in unserem Vereine; Beweis hiefür die 42 Versammlungen theils des Vereines, theils des Ausschusses, darunter zwei Plenarversammlungen am 4. Juli 1871 und am 7. Mai 1872; Beweis hiefür die zahlreichen alpinen Unternehmungen, welche den Verein beschäftigten.

Als die hervorragendste unter denselben ist zu bezeichnen die Herstellung eines schwindelfreien Weges auf den Hochkönig bei Werfen (9298').

Indem wir dem Central-Ausschusse für seine Unterstützung, sowie Herrn Werks-Verwalter Pirchl für seine opferwillige und fachkundige Leitung hiermit nochmals unsern Dank aussprechen, erfüllen wir eine angenehme Pflicht.

Dieser so lohnende und berühmte Aussichtspunkt ist dadurch zugleich einer der leichtzugänglichsten in unseren Alpen geworden.

Zur weiteren Annehmlichkeit für die Besteiger desselben hat die Sektion zugleich ein Panorama seiner Rundschau, gezeichnet von den Herren A. Sattler und Karl von Frey herausgegeben, welches auch vom Publikum so freundlich aufgenommen wurde, daß bereits die zweite Auflage desselben nothwendig geworden und erschienen ist.

Eine andere Unternehmung, welche uns unausgesetzt beschäftigt hat, war die eines Wegbaues durch das Rossitten-Thal zur Colowrats-Höhle und auf das Geyered am Untersberg, deren Ausführung jedoch trotz vielfacher Unterhandlungen wegen des Widerstandes eines der Besitzer des Rossittenthales nicht möglich war, obwohl wir nicht verzichteten endlich doch an unser Ziel zu gelangen und den Bau auszuführen.

Trotzdem gelang es uns zur leichteren Zugänglichkeit des Untersberges nicht unwesentlich beizutragen und zwar durch Wegverbesserung, durch Aufstellung einer Anzahl Wegweisertafeln, hauptsächlich aber durch die Bezeichnung eines ganzen Weges auf demselben mittelst rother Oelfarbe — von je etwa 20 zu 20 Schritten ist durch einen an Bäumen, Felsen u. angebrachten rothen Farbenstrich die Wegrichtung gekennzeichnet — so zwar, daß dieser Berg, welcher durch die leichte Möglichkeit des Verirrrens berüchtigt war, jetzt auch bei Nebel ohne Führer leicht nach allen Richtungen begangen werden kann.

Auf gleiche Weise ist auch der Weg auf den Rockstein bezeichnet worden. Wegweisertafeln wurden ferner aufgestellt an den Wegen auf den Rockstein, den Gaisberg, den Gosleier bei Grödig, zum Schwarzbachfall von Ruchel aus, sowie auch auf unser Ansuchen die Wege zum Fürstenbrunn-Wasserfall und auf den Gosleier von den Besitzern restaurirt wurden.

Wir können uns also rühmen, daß wir unserem Ziele, die nutzbringende Thätigkeit des Deutschen Alpen-Vereines dem alpenreisenden Publikum auf Schritt und Tritt durch förderliche Unternehmungen vor Augen zu führen, nicht ohne Erfolg nachgestrebt haben. Auch für die Zukunft sind bereits einige ähnliche größere Unternehmungen in Vorbereitung, da wir glauben, daß auf keine andere Weise der Deutsche Alpen-Verein seine Stellung im Publikum mehr und dauernder zu befestigen im Stande ist.

Vor wir zu dem Leben im Inneren des Vereines übergehen, sei es noch gestattet des mit Alpenpflanzen besetzten Hügels im Mirabellgarten zu gedenken, welcher auch

*) Auszug aus dem der Jahresversammlung am 17. Dezember 1872 vorgelegten Berichte.

heuer durch seine Blüthenfülle und Farbenpracht die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog.

In den geselligen Versammlungen entfaltete sich stets ein reges Leben und außer anderen — musikalischen und humoristischen Vorträgen — wurden folgende alpine Inhalte gehalten :

1. Besteigung des Stauffen durch Herrn Karl v. Frey.
2. Ueber die Vereinigung des deutschen und österreichischen Alpen-Vereines und über die Unterstandshütte am großen Priel von H. Pollak aus Linz.
3. Besteigung des Hochkönigs von H. Stöckl.
4. " " Hochgall von H. Prof. Richter.
5. " " Hundstod von H. Max v. Frey.
6. " " Aufogel von H. Stöckl.
7. " " Watzmann im Januar von H. Prof. Richter.
8. " " Roth- und Bishorns von demselben.
9. Partie über die Pfandelscharte, Döllach, Zirknitzthal und Fraganter Tauern nach Gastein von Herrn k. k. Major Skuppa.
10. Einige Eigenthümlichkeiten des Appenzeller-Ländchens von Herrn Prof. Dr. Schöpf.

Zu 1, 4, 5 und 8 waren Zeichnungen des Herrn Karl v. Frey ausgestellt.

Besonders zu erwähnen ist aber der Vortrag, den Herr Prof. Dr. Schöpf zu Gunsten des Vereines öffentlich im Mirabellssaale abhielt und zwar „Ueber die Ehe“.

Für den erkrankten Geoplastiker Herrn Keil wurde eine Sammlung eingeleitet, welche 288 fl. ergab.

Da die Verhältnisse des Führerwesens nicht überall in unserem Kronlande auf der erwünschten Höhe sich befinden, so war der Verein unausgesetzt mit den k. k. Behörden, sowie den Führern selbst über Verbesserungen in Unterhandlung und die Einführung einer neuen Führerordnung ist beantragt worden.

Die Herren Professor Dr. Schöpf und Ingenieur Sand haben literarische Unternehmungen zu Gunsten der Sektion veranstaltet: ersterer die Biographie des Prof. Thurwieser, des berühmten Bergsteigers; letzterer hat eine Anzahl Abdrücke seines Aufsatzes über die Chiemsee-Alpen uns zum Verkaufe überlassen.

Bei der Generalversammlung des Deutschen Alpen-Vereines in Villach war die Sektion durch 4 Mitglieder vertreten, welche 155 Stimmen (darunter 17 von der Sektion Zell am See) führten. Die meisten der von ihnen gestellten Anträge erhielten die Zustimmung der Versammlung.

Der Jahresversammlung am 3. Dezember wurde vom Ausschusse der Entwurf abgeänderter Statuten vorgelegt, welche auch von derselben fast ohne Aenderung angenommen wurden und bereits der hohen Landesregierung zur Genehmigung unterbreitet worden sind.

Der Ausschuss, der für das Jahr 1871—72 gewählt war und bis Mai 1872 fungirte, bestand aus den Herren:

- J. Hinterhuber, I. Vorstand.
Karl v. Frey, II. Vorstand.

Salzburg, im Januar 1873.

Prof. Dr. Schöpf, und C. Aman, Schriftführer.

F. Eugensichler, Kassier.

D. Spindler, Archivar.

E. Doppler, H. Lang, J. Zulehner, Beisitzer.

Der Ausschuss wurde in der Jahresversammlung vom

7. Mai 1872 neu gewählt und zwar auch für das ganze Jahr 1873 und um 2 Beisitzer vermehrt. Das Resultat war:

Herr J. Hinterhuber, I. Vorstand.

Herr Prof. Dr. Schöpf, II. Vorstand.

Herr C. Aman und Herr E. Richter, Schriftführer.

Herr F. Eugensichler, Kassier.

Herr H. Endres, Archivar.

Die Herren K. v. Frey, E. Doppler, E. Fugger, F. Keller, E. Mühlreiter als Beisitzer.

Seitdem ist nur die Veränderung zu verzeichnen, daß Herr C. Aman, zum Bedauern des Ausschusses, sein seit Gründung des Vereines mit so viel Eifer und Sachkenntniß verwaltetes Amt als Schriftführer niederlegte, worauf am 17. Dez. Herr J. Stöckl zum Schriftführer gewählt wurde.

Bezüglich der Kassa-Gebarung haben wir noch folgende Daten beizufügen:

A. E m p f ä n g e.

Kassarest vom Jahre 1870—71	fl.	61.86
Nachträgliche Sektionsbeiträge pro 1870—71	fl.	4.—
Beiträge pro 1871—72 von 175 Mitgliedern		
à fl. 2.—	fl.	350.—
Vorauszahlungen pro 1873	fl.	20.—
Freiwillige Beiträge einzelner Mitglieder	fl.	174.—
Erhaltene Subventionen	fl.	358.71
Brutto-Ertrag einer Vorlesung	fl.	95.30
Verschiedene Einnahmen	fl.	210.35
Summa	fl.	1274.22

B. A u s g a b e n

auf Weganlagen, Wegverbesserungen und Auf-		
stellung von Wegweiser-Tafeln	fl.	394.59
Anschaffung von Büchern, Zeitschriften, Pano-		
ramen, Karten u. dgl. einschließlich der Kosten		
der eigenen Herausgabe des Hochkönig-		
Panorama's	fl.	332.43
Spesen für die Generalversammlung im Sep-		
tember 1871	fl.	337.34
Regie-Kosten und andere diverse Auslagen	fl.	168.40
Zusammen	fl.	1232.76

wonach also das Jahr 1871—72 mit einem Aktiv-Reste von 41 fl. 46 kr. abschließt.

Bemerkt sei nur noch, daß für dieses Vereinsjahr, welches einen Zeitraum von 19 Monaten umfaßte, von den Mitgliedern nur der einfache Jahresbeitrag von 2 fl. für die Sektionszwecke eingehoben und von einer Nachzahlung für die weiteren 7 Monate Umgang genommen wurde.

Wenn wir noch der 4 durch den Tod dem Vereine ent-rissenen Mitglieder gedenken, so haben wir hiemit in kurzen Strichen das Leben unserer Sektion in dem hinabsteigenden Jahre gezeichnet und wahrlich! wir können mit ruhigem Herzen auf dasselbe zurücksehen.

Es gedeihe und blühe auch fernerhin unser Verein!

Der Ausschuss.